

FRAUEN BODYKLASSE 2

1. PLATZ: SIBYLLE ELEFThERiADIS,
 Excalibur e.V. in Bochum, Nordrhein-
 Westfalen, 66,7 kg, Int. Deutsche
 Meisterin 2005, 10 Punkte.



Sibylle
 Eleftheriadis



Vergleich v.l.: Klöpfer, Heß, Mohr-Elsetouhi, Eleftheriadis



Bei deutlicher Steigerung der Muskel-
 masse hat sich Sibylle ihr
 Markenzeichen „Symmetrie“ erhalten
 und ließ damit ihren Konkurrentinnen
 keine Chance. Sibylles Kombination
 von Masse, Symmetrie und Definition
 ist Weltklasse. Ihr Meisterstück
 lieferte Sibylle jedoch in der Kür ab,
 die man auch als athletisches, lebendiges
 Kunstwerk bezeichnen könnte. Sibylle
 schwebt förmlich über die Bühne,
 ist sehr beweglich und präsentiert
 Muskelkontrolle in Perfektion. Das
 Publikum tobt zu Recht.

2. PLATZ: ANITA HESS, Muscle-Gym
 in Münster, Nordrhein-Westfalen,
 66,2 kg, 21 Punkte. Mit ihrer unglaublich
 anziehenden, weiblichen Ausstrah-

lung präsentierte Anita Frauen-Body-
 building auf sehr individuelle Art.
 Neben Topform ist vor allem ihre cha-
 rismatische Ausstrahlung die stärkste



Anita Heß



Siegerehrung v.l.: M. Mohr-Elsetouhi (4.), A. Heß (2.), S. Eleftheriadis (1.), T. Klöpfer (3.)





Tina Klöpfer

Waffe gegen ihre Mitstreiterinnen. Bei außergewöhnlicher Schulter-Taillen-Proporition erreichen die Beine nicht ganz diese Extraklasse des Oberkörpers. Doch das Publikum reagiert auf ihre Darbietung ähnlich begeistert wie vorher bei Sibylle.

3. PLATZ: TINA KLÖPFER, Power-House in Ludwigsburg, Baden-Württemberg, 66,4 kg, 32 Punkte. Dieses Jahr in absoluter Bestform traf Tina auf harte Konkurrenz. Sie verfügt



Merle Mohr-Elsetouhi



Vergleich v.l.: Klöpfer, Mohr-Elsetouhi, Eleftheriadis

über eine sehr ausgewogene Muskel- und Körperentwicklung bei entsprechender Definition, kam aber an die Ausstrahlung ihrer direkten Konkurrentin Anita trotz guter Präsentation nicht heran. Tina kämpft schon lange und intensiv um den Titel und kommt dem Ziel immer näher.

4. PLATZ: MERLE MOHR-ELSETOUHI, Fitness-Center Ruh in Bürstadt, Hessen, 59,4 kg, 36 Punkte. Mit nur 4 Punkten Unterschied ist sie Tina Klöpfer dicht auf den Fersen, war ihr aber in punkto Härte unterlegen. Merle bot eine sehr gute Gesamtleistung und vor allem auch eine sehr kreative Kür. Die Konkurrenz war jedoch an diesem Tag sehr, sehr stark und das Glück war nicht auf ihrer Seite. Sie hat alle Anlagen, um den Durchbruch zu schaffen.

FRAUEN – GESAMTSIEGERIN

Mit einem äußerst knappen Ergebnis von 5:4 Kampfrichterstimmen erreichte Sibylle Eleftheriadis den Gesamtsieg. Hier waren sich die Kampfrichter(innen) offensichtlich sehr uneinig.



Fuß und Eleftheriadis im Stechen



Gesamtsiegerin Sibylle Eleftheriadis mit Dittmar Hoga, 1. Vorsitzender NRW-LV

Proportionen und Symmetrie, noch exzellent ausgearbeitete Muskulatur waren zu erkennen. Nennenswert war die Präsentation der Kür des zweitplatzierten Frank Ratschow. Als Sieger ging Daniel Konietzko hervor.

FRAUEN-FITNESS-FIGURKLASSE UND FRAUEN BIS 55 KG

Was gesagt werden muss, ist, dass es in diesen beiden Klassen zu nicht nachvollziehbaren Kampfrichterentscheidungen kam. Bei größten Bemühungen, Frauen-Fitness-Figurklasse und Frauenbodybuilding attraktiver und damit auch wieder allen Frauen in den Sportstudios zugänglich zu machen, war diese



Siegerin
Frauen-BB1,
Regine
Nowka, Hagen

Kampfrichterentscheidung ein Schlag ins Gesicht. Es wäre ratsam, wenn sich Kampfrichter/innen, welche auch Frauenklassen werten wollen, in regelmäßigen Abständen auch größere Veranstaltungen, wie Frauen EM und WM ansehen würden. So könnten sie ihren Kenntnisstand an das 21. Jahrhundert anpassen.

Bezeichnend ist, dass mich ein Kampfrichterkollege darauf aufmerksam machte, dass eine Athletin, nach seiner Auffassung regelwidrig, ein kleines Armband trug. Wenn dieser Kollege mal über



Siegerehrung Frauen-BB2 v.l.: A. Wiering-Drewnoska (4.), A. Heß (2.), S. Eleftheriadis (1.), J. Wende (3.)

seinen Tellerrand hinaus schauen würde, wüsste er, was mit weiblich athletischer Ausstrahlung in unserem Regelwerk gemeint ist.



Sieger
Junioren1,
Michael Ebli,
Mainz

FRAUEN ÜBER 55 KG

Was gesagt werden muss, ist, dass die an den Start gegangene Sybille

Eleftheriadis eine nahezu perfekte Bodybuilderin ist. Sie ist ausgestattet mit bester Symmetrie und Proportion. Eleftheriadis bot weibliche Ästhetik und feminine Ausstrahlung. Zudem präsentierte sie eine Kür, wie ich sie selbst bei internationalen Meisterschaften noch nicht gesehen habe, auch nicht von Elena Shportun. Sybille Eleftheriadis verkörpert exzellentes Frauenbodybuilding auf professionellem Niveau. Der klare Gesamtsieg bedarf keines Kommentars.

Sehr ästhetisch, mit perfektem Styling und geschmackvoller Wettkampfbekleidung debütierte Anita Heß beim DBFV und wurde auf Rang 2 platziert. Eine sehr gute Mittelpartie und gute Rückenmuskulatur zeichneten sie aus. Ihre Oberkörpervorderansicht könnte muskulöser und damit runder erscheinen. Zudem wäre eine härtere und definiertere Beinmuskulatur wünschenswert. Alles in allem ist Anita Heß eine Bereicherung für das Frauenbodybuilding und wird zukünftig eine ernst zu nehmende Athletin des DBFV/IFBB werden.

JUNIOREN BIS 75 KG UND ÜBER 75 KG

Was gesagt werden muss, ist, dass Junioren wie Daniel Hill, Arthur Lee Robinson, Benjamin Prinz oder Ruben Kraft, nicht wie Pilze aus der Erde wachsen. So kann es von Saison zu Saison zu großen Schwankungen



Die Paare im Line-up v.l.: R. Nowka/M. Mende (3.), A. Schilling/J. Luckas (4.), A. Heß/F. Ratschow (1.), J. Wende/D. Konietzko (2.)